

NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Donnerstag, 22.09.2005, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus,
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Brandt, Ulrich	
Breuer, Mathilde	Vertretung für Herrn Michael Füssel
Cappenberg, Alwine	
Dieckmann, Werner	
Eisel, Peter	
Erpenbeck, Wilhelm	
Greshake, Heinz-Wolfgang	
Haverkamp, André	Vertretung für Herrn Dr. Meinrad Aichner
Hoffstädt, Jürgen	
Kock, Heinz	
Neumann, Jochem	
Rowald, Bernhard	
Schmidt, Ulrike	Vertretung für Frau Gabriele Gebühr
Wördemann, Hubert	

von der Verwaltung

Roggenland, Barbara
Schindler, Joachim
Stegemann, Hubertus

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Aichner, Meinrad Dr.
Füssel, Michael
Gebühr, Gabriele

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

BM Hoffstädt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

GOAR Stegemann wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird wie folgt festgestellt:

TOP 1 nÖT: RH Erpenbeck

4. Bericht des Bürgermeisters

1. Selbständig machen in Ostbevern

Am Donnerstag, 28. September 2005, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr findet in Ostbevern, Begegnungsstätte im Rathaus, eine Informationsveranstaltung der Gemeinde in Kooperation mit der „Gründungsinitiative Selbständig im Kreis Warendorf“ statt.

Unterstützt wird die Initiative u. a. von den Volksbanken, Sparkassen, der Handwerkskammer, der IHK, der Bundesagentur für Arbeit sowie der Regionalstelle Frau und Beruf. Vorgestellt werden u.a. Finanzierungsinstrumente, Anforderungen an Unternehmenskonzepte sowie der Wirtschaftsstandort Ostbevern.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

2. Bürger- und Ratsinformationsdienst „Session“

Der neue Bürger- und Ratsinformationsdienst der Gemeinde Ostbevern ist online.

Ab sofort finden Bürgerinnen und Bürger in dem gemeindlichen Internetportal www.ostbevern.de unter der Rubrik „Rathaus & Politik“ den Sitzungsdienst für Bürger.

Dort werden aktuell die Einladungen, Vorlagen und Niederschriften zu Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse eingestellt. Außerdem gibt es Informationen zu den Gremien sowie den Mitgliedern des Rates und der Fachausschüsse.

Es ist vorgesehen, dass bis Ende September alle Vorlagen, Einladungen und Niederschriften des Jahres 2005 im neuen Internetportal erfasst sind und somit eine Online-Recherche auch in frühere Sitzungen möglich ist.

3. Abfall

Die Landbell AG und die Interseroh Dienstleistungs-GmbH nutzen künftig das von der DSD AG aufgrund der Abstimmungsvereinbarung mit dem Kreis Warendorf installierte Entsorgungssystem für Verpackungsabfälle gemeinsam. Eine entsprechende Zustimmung der Kommunen im Kreis Warendorf ist gegenüber dem Innenministerium erteilt worden

Der Kreis Warendorf wird lt. Mitteilung der AWG die Altglasentsorgung Anfang 2006 neu ausschreiben, da der derzeitige Vertrag (Fa. Reiling) zum 31.12.2006 ausläuft.

Im Mai 2004 hat der Gemeinderat beschlossen, sich an einer kreisweiten Ausschreibung für die Sammlung und den Transport von Altpapier zu beteiligen. Zu diesem Zweck ist die Aufgabe dem Kreis Warendorf übertragen worden. Das Ausschreibungsergebnis liegt inzwischen vor. Es hat einen durchschnittlichen kreisweiten Rückgang der Kosten ab 1.1.2006 von 9,40% ergeben.

Die Fa. Remondis, die in Ostbevern die Rest- und Bioabfallabfuhr sowie die Abfuhr der Container am Bauhof durchführt, möchte gerne die 5 m³ Container am Bauhof durch Mulden ersetzen, weil das Verfahren kostengünstiger ist. Weil es sich um eine freiwillige Zusatzleistung handelt, gibt es keine vertraglichen Vorgaben.

4. Anruf-Linien-Dienst

Im Jahr 2005 haben bis einschließlich Juli 2005 bereits deutlich über 8.000 Personen den ALD zum Bahnhof in Anspruch genommen. Bis zum Jahresende dürfte sich rd. 14.000 Fahrgäste ergeben, im Vorjahr waren es 11.500 Personen. Das entspricht einer Steigerung von über 20%.

Neben einer Steigerung der Taxi-Tarife ist aber auch gerade die gestiegene Inanspruchnahme des ALD Ursache für Mehrkosten von rd. 14.000 €. Die Mehrkosten werden im Haushalt 2005 überplanmäßig gedeckt und der Ansatz ALD für 2006 zu erhöhen sein. Über die Möglichkeit eines alternativen oder ergänzenden „Bürgerbus- Angebotes“ wird im Rahmen der Haushaltsberatungen berichtet.

5. Photovoltaik-Anlagen auf gemeindlichen Immobilien

Nach dem die Lokale Agenda bereits eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Hauptschule betreibt, möchte der Verein gerne auch eine Anlage im Bevestadion betreiben. Entsprechende Planungen sind bereits angestellt worden.

Aus vorwiegend steuerrechtlichen Gründen möchte man aber von einer weiteren Ausdehnung der Aktivitäten auf diesem Gebiet Abstand nehmen. Das jedenfalls ist der Sachstand, wie er sich aus dem Gesprächen mit dem Vorstand derzeit ergibt und im Schreiben vom 15.09.05 dokumentiert ist.

Insofern stehen die anderen, geeigneten Dachflächen auf Immobilien der Gemeinde für weitere Investoren zur Verfügung. Die Verwaltung möchte deshalb das Interesse an den nachfolgenden Dachflächen für die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage gerne durch öffentliche Ausschreibung ermitteln:

Bauhof, Kläranlage, Hauptschule (Erweiterung der vorh. PV), Turnhalle der Hauptschule, Ambrosius-Grundschule, Beverhalle, Feuerwehrgerätehaus, Schule Brock

Zwar liegen zu den vorstehenden Objekten erste grobe Leistungseinschätzungen vor, diese müssen aber hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und statischer Eignung im Rahmen der Detailplanung noch konkretisiert werden.

Auf Anfrage von RH Wördemann teilt VA Schindler mit, dass auf den gemeindlichen Dachflächen eine Fläche von ca. 1.000 qm für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen zur Verfügung stehen.

6. Keimzelle Kunst

In der Keimzelle Kunst ist seit dem 05. September die Installation „Sweet Straw Life“ des Künstlers Artur Klinow zu sehen. Artur Klinow ist einer der bekanntesten zeitgenössischen Künstler Weißrusslands und gehört zur Avantgarde der jungen osteuropäischen Kunst. Seine durch Zeit- und Gesellschaftskritik geprägten Arbeiten, - Malerei, Bildhauerei und Installationen -, fallen in seinem Heimatland größtenteils der politischen Zensur zum Opfer, so dass seine Kunst nahezu ausschließlich im Ausland gezeigt werden kann. Die Installation Sweet Straw Life, speziell für die Keimzelle Kunst geschaffen, thematisiert die Verlassenheit des Individuums auf eindringliche Weise. Alles ist Werden und Vergehen, das menschliche Leben eine kurze Spanne zwischen Geburt und Tod, - und danach: Erde zu Erde, Staub zu Staub, - und Artur Klinow würde hinzufügen: Stroh zu Stroh.

Ab November / Dezember wird es voraussichtlich eine neue Ausstellung mit einer Künstlerin geben.

7. La Folie

In La Folie stellen derzeit die Telgter Künstler Michael und Ono Ludwig, Vater und Sohn, Malereien und Photographien aus. Die Ausstellung trägt den Titel „Zwischenraum“ und meint damit auch die Verbindung Telgte – Ostbevern.

Die Ausstellung ist täglich geöffnet.

8. Anliegerversammlung-/befragung Baugebiet Berkenkamp

Mit den GrundstückseigentümerInnen im Baugebiet Berkenkamp, der Fa. ArchPlan und Vertretern der Verwaltung hat am 24.08.05 eine Versammlung stattgefunden. Mit den 20 Anliegern wurde der Endausbau der Erschließungsstraßen, der zukünftige Stellplatzbedarf bei über 36 Wohneinheiten und Fragen der Begrünung diskutiert.

Die in der Versammlung vereinbarte Anliegerbefragung zu dem Ausbaustandard der Straßen und zur Schaffung von Pkw-Abstellmöglichkeiten auf den Baugrundstücken ist in der Zeit vom 01. – 16.09.05 durchgeführt worden.

Die versandten Fragebögen sind mit einer Ausnahme zurückgegeben und mit folgendem Ergebnis ausgewertet worden. Danach wünschen sich 63 % der Anlieger den Straßenbau mit versickerungsfähigem Pflaster, 27 % mit konventionellem Pflaster und 10 % in Asphaltbauweise.

Durch die mehrheitliche Entscheidung für das versickerungsfähige Pflaster wird mit dem Straßenendausbau erst nach Fertigstellung des letzten Wohnhauses voraussichtlich nicht vor Ende 2006 begonnen.

65 % der Anlieger sprechen sich über eine Änderung des Bebauungsplanes für die Option eines Stellplatzes und eines Carports für jedes Grundstück aus. 19 % würden gerne einen Carport errichten. 16 % sprechen sich für die aktuell zulässige Lösung mit einem Stellplatz pro Grundstück aus.

5. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung - Gewährung eines Investitionszuschusses an die Evgl. Kirchengemeinde zur Anschaffung einer Glocke Vorlage: 2005/110

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3.000,-- € als Investitionszuschuss an die Evangelische Kirchengemeinde für den Erwerb einer Glocke im Jahre 2006 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

6. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.

Bürgermeister

Schriftführer